



SOCIAL IMPACT AWARD 2019 – Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb

Der Social Impact Award (kurz SIA) ist ein Ideenwettbewerb für Studenten, die initiativ ihre (soziale) Umwelt verbessern wollen. Der SIA macht es sich zur Aufgabe Social Entrepreneurship unter Studierende mit Wissen und Kompetenz zu fördern. Aus unserer Sicht lässt sich Social Entrepreneurship als organisierte, zivilgesellschaftliche Aktivität bezeichnen, die auf sozialen hinarbeiten mit dem Ziel mehr soziale oder ökologische Gerechtigkeit zu ermöglichen.

Der Social Impact Award wurde im Jahr 2009 durch das Institut für Entrepreneurship and Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien ins Leben gerufen und ist verantwortlich für Bildungs- und Inkubationsprogramme in verschiedenen Ländern in Europa, Afrika und Asien. SIA bietet allen Teilnehmer_innen eine Reihe von kostenlosen Workshops, Wissensquellen und einen heißen Draht zur lokalen Social Entrepreneurship Community. Finalisten-Projekte erhalten einen Sommer lang Zugang zur SIA Inkubation, die Gewinner-Teams darüber hinaus ein Stipendium und weiterführende Unterstützung zur Umsetzung ihrer Idee. In Österreich wird es 5 Gewinner-Projekte geben (siehe unten). Ausgetragen wird der SIA von der SIA Social Impact Award gemeinnützige GmbH.

Der Wettbewerb richtet sich an junge Menschen, die soziale oder ökologische Probleme und Ungerechtigkeiten unserer Zeit auf innovative Weise mit einem Projekt, einer Initiative oder durch Gründung einer Organisation angehen wollen. Die Projekte können dabei aus völlig verschiedenen Branchen oder Tätigkeitsbereichen stammen, z.B. Verminderung von Armut, Gesundheit, Bildung, Umwelt, Energie, Kommunikations- und Informationstechnologie, Menschenrechte, Gleichberechtigung, Pflege. Eingereichte Projekte können als Teil einer Zivilgesellschaft (NGO, NPO, Verein, Initiative) oder auch als privatrechtliche gemeinnützige Unternehmung organisiert sein. Ob mobile Suppenküche für Obdachlose, ein neuartiges Bildungskonzept, Internetseite deiner Nachbarschaftsinitiative, eine Wohltätigkeitsveranstaltung oder etwas vollkommen Neues – wichtig ist, dass Du auf mehr soziale oder ökologische Gerechtigkeit hinarbeitest.

Hier ist ein Überblick von Ideen aus den letzten Jahren:

<http://www.socialimpactaward.net/book-of-inspiration>.



Zeitlicher Ablauf

Reiche deine Idee für den Social Impact Award 2019 vom 1. März bis zum 3. Mai 2019, 18 Uhr, unter <http://socialimpactaward.at/einreichen> ein.

Während der Einreichphase bieten wir öffentliche Workshops an, TeilnehmerInnen können an diesen kostenlos teilnehmen. Diese Workshops bieten Interessierten die Möglichkeit mehr über Social Entrepreneurship zu lernen, von der Generierung neuer Ideen bis zur Projektplanung. Die österreichweiten Workshops beginnen am 8. Jänner 2019 in Wien. Alle Interessierten sind bei unseren selbstorganisierten Workshops und Veranstaltungen herzlich willkommen teilzunehmen. Der Besuch der Veranstaltungen ist keine Voraussetzung für die SIA Teilnahme, jedoch wird diese den Teilnehmenden wärmstens empfohlen

Die 10 österreichischen Finalisten-Projekte werden bei einem eigenen Event am 23. Mai 2019 im Impact Hub Vienna bekanntgegeben. Nach dem Inkubationsprogramm im Sommer wird die Award Ceremony voraussichtlich am 3. Oktober 2019 stattfinden. Die Gewinner-Teams werden durch ein mehrstufiges Evaluierungsverfahren ausgewählt.

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Social Impact Award 2019 unterliegt folgenden Bedingungen:

- Alle Einreichenden müssen zwischen 1989 und 2003 geboren sein (entspricht der EU Definition von Jugend: zwischen 14 und 30 Jahren alt);
- Teilnahmeberechtigt sind sowohl Ideen die noch nicht umgesetzt wurden als auch Ideen in der frühen Phase der Umsetzung. Umgesetzte Ideen können nur eingereicht werden, wenn die Gründung des Projektes nach dem 1. Jänner 2018 erfolgt ist;
- Teilnehmende Projekte dürfen bei Einreichung bisher nicht mit signifikanten formalen Start-Up Förderungen unterstützt worden sein. Als solche verstehen sich formale Beihilfen von externen Quellen, die den Wert 3.000 € überschreiten. (z.B. Angel Investment, Zuschüsse, Preisgelder, etc.);
- Eingereichte Projekte aus den Vorjahren – exklusive SIA Alumnis (alle Finalisten Projekte) – können erneut eingereicht werden, so lange alle anderen Teilnahmebedingungen erfüllt sind;
- Alle formalen Kriterien der Einreichplattform müssen für eine Evaluierung des Projektes erfüllt sein;
- Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt, die vor dem 3. Mai 2019 über unsere Plattform eingereicht wurden;
- Die 10 Finalisten-Projekte erhalten:



- **Professionelle Unterstützung** durch Zugang und Teilnahme am SIA Inkubationsprogramm;
- **Taschengeld** (300 € um erste Maßnahmen zu finanzieren);
- **Produktion eines kurzen Projektvideos;**
- **Zugang zum SIA Alumni Netzwerk**, durch das allen Alumni des Social Impact Award Österreich seit 2009 immer wieder unterschiedliche Möglichkeiten, Kontakte und Unterstützung angeboten werden;
- Aus den 10 Finalisten-Projekten werden 5 Gewinner-Teams des SIA 2019 ausgewählt. Die Gewinner erhalten:
 - **pro Jury Award (4x): 3.000 €** (bis spätestens Dezember 2019 ausgezahlt);
 - **pro Community Award (1x): 2.000 €** (bis spätestens Dezember 2019 ausgezahlt);
 - **Gratis Teilnahme am SIA Summit** in Kiev, Ukraine voraussichtlich vom 25. bis zum 30. November 2019 mit allen SIA Gewinner-Teams 2019 aus allen Ländern, in denen der Wettbewerb im Jahr 2019 ausgetragen wird (Teilnahme wird vorausgesetzt, mindestens eine teilnehmende Person pro Team);



Bewertung

Die Nominierung der Gewinner-Projekte des Social Impact Awards 2019 erfolgt in mehreren Phasen:

Screening

In der ersten Bewertungsphase stellt unser Screening-Team anhand der eingereichten Dokumente eine Liste an Projekten zusammen, die in die engere Auswahl kommen.

Das Screening-Team in 2019 setzt sich voraussichtlich zusammen aus:

- **Jonas Dinger**, WU Wien
- **Nina Resch**, WU Wien
- **Nicole Traxler**, ERSTE Foundation
- **Peter Vandor**, Gründer Social Impact Award, WU Wien
- **Ina Pervan-Al Soquaer**, Fremde werden Freunde
- **Hannah Lux**, Vollpension
- **Lena Robinson**, Three Coins
- **Jakob Detering**, Social Impact Award Austria
- **Christine Spornbauer**, Impact Hub Vienna
- **Lena Gansterer**, Impact Hub Vienna

Anm.: Diese Liste kann jederzeit geändert werden. Voraussichtliche Änderungen werden in kommenden Versionen dieses Dokuments aufgezeigt. Im Krankheitsfall bzw. bei anderen unvorhergesehenen Umständen könnten diese Änderungen ggf. nicht ausreichend bekanntgemacht werden.

Interviews

Die jeweiligen Projekt-Teams werden in der zweiten Bewertungsphase kontaktiert und ein kurzes telefonisches Interview geführt, voraussichtlich in der Kalenderwoche 19 (6.-10. Mai). Das Ziel der Interviews ist, die Projekt-Teams besser kennenzulernen und zu gewährleisten, dass die Teams sich aller ihrer Erfordernisse bewusst sind und sie erfüllen, falls sie gewinnen sollten.

Jury-Voting (Finalisten)

Nach den Interviews wird eine engere Auswahl aus den Bewerber_innen zusammengestellt. Diese Liste wird an die Jury weitergeleitet, die die Projekte anhand von nachfolgenden Kriterien bewertet. In einem Diskussionstreffen werden mögliche strittige Fälle nochmals intern in der Jury diskutiert um anschließend die finale Auswahl zu bestätigen.

Die so ausgewählten zehn Projekte werden die Finalisten-Projekte beim Social Impact Award 2019 und gewinnen oben aufgeführte Preise.



Entscheidungen werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit getroffen und sind nicht anfechtbar. Die Finalisten-Projekte werden bei einem speziellen Event im Impact Hub Vienna am 23. Mai 2019 verkündet.

Die Jury beim Social Impact Award 2019 in Österreich besteht voraussichtlich aus:

- **Barbara Coudenhove**, Industriellenvereinigung
- **Barbara Inmann**, Impact Hub Vienna
- **Florian Pomper**, Caritas Wien
- **Franz-Karl Prüller**, ERSTE Stiftung
- **Gabriele Tatzberger**, Wirtschaftsagentur Wien
- **Judith Pühringer**, arbeit plus
- **Katharina Turnauer**, Katharina Turnauer Privatstiftung
- **Michael Meyer**, WU Wien
- **Peter Vador**, WU Wien
- **Roman H. Mesicek**, FH Krems
- **Susi Hillebrand**, Hil-Foundation

Anm.: Diese Liste kann jederzeit geändert werden. Voraussichtliche Änderungen werden in kommenden Versionen dieses Dokuments aufgezeigt. Im Krankheitsfall bzw. bei anderen unvorhergesehenen Umständen könnten diese Änderungen nicht ggf. nicht ausreichend bekanntgemacht werden.

Inkubation

Alle Finalisten erhalten Zugang zur SIA Inkubation. Die SIA Inkubation 2019 wird über drei Monate von Juli bis September 2019 dauern. Das beinhaltet:

- **Professionelle Unterstützung** durch Zugang und Teilnahme am SIA Inkubationsprogramm;
- **Taschengeld** (300 € um erste Maßnahmen zu finanzieren);
- **Produktion eines kurzen Projektvideos**;
- **Zugang zum SIA Alumni Netzwerk**, durch das allen Alumni des Social Impact Award Österreich seit 2009 immer wieder unterschiedliche Möglichkeiten, Kontakte und Unterstützung angeboten werden;

Die Teilnahme am Inkubationsprogramm ist für alle Finalisten-Teams verpflichtend.

Jury-Voting (Gewinner-Projekt)

Basierend auf dem Fortschritt der Finalisten-Projekte über den Sommer wird die Jury die Projektideen anhand der nachfolgenden Kriterien bewerten. Die 4 bestbewerteten Projekte gewinnen den Social Impact Award 2019 und somit auch ein Preisgeld von €3.000,- pro Team und je ein Ticket für den SIA Summit.



Entscheidungen werden unter Verschluss getroffen und sind nicht anfechtbar. Die Gewinner-Projekte werden bei der Award Ceremony voraussichtlich am 3. Oktober 2019 verkündet.

Community-Voting

Weiters wird ein zusätzlicher Award verliehen, der auf unserem online Community-Voting basiert. Dabei werden die Finalisten-Projekte in kurzen Videos auf den Medienkanälen des Social Impact Awards vorgestellt. Während der Votingzeit können Fans des Social Impact Awards online für ihre Favoriten abstimmen. Das Projekt mit den meisten Stimmen gewinnt den letzten Social Impact Award. Erzähle Deinen Freunden, Bekannten und Verwandten von dieser Möglichkeit und hol Dir so zusätzliche Unterstützung! So werden mehr Leute auf Dein Projekt sowie auf die zahlreichen anderen hervorragenden Projekte aufmerksam.

Es ist nicht möglich, zwei Social Impact Awards zu gewinnen. Sollte ein Projekt sowohl für den Jury-Award als auch für den Community-Award ausgezeichnet werden, erhält es den höher dotierten Award. Bei gleicher Dotierung erhält es den Community Award und das nächstbeste Projekt laut Jury-Ranking erhält den Jury-Award.

Weiters wollen wir Dich daran erinnern, dass die Teilnehmenden des Community-Votings und ihre Unterstützenden im ethischen Rahmen agieren müssen. Das beinhaltet unter anderem die folgenden Regeln:

- Seine Freunde nicht zum Schaden eines anderen Projekts voten lassen
- Keinen direkten Ansporn zum Voting setzen – monetär, materiell oder ähnlicher Art
- Nicht stellvertretend für andere voten
- Nicht mit falschen E-Mail-Adressen oder Social Media Accounts voten
- Keine Programme verwenden, die den Votingprozess automatisieren

Das Team des Social Impact Awards behält sich das Recht vor, bei Verdacht auf Manipulation des Votings Projekte zu disqualifizieren. Entscheidungen im Bewertungsprozess sind nicht anfechtbar.



Bewertungskriterien

Die Auswahl sowohl der Finalisten- als auch der Gewinner-Projekte basiert auf den folgenden drei Kriterien: Wirkungspotenzial, Innovationsgrad und Umsetzbarkeit. Jede der drei Dimensionen ist genau gleich gewichtet. Die folgenden Fragen dienen zur Unterstützung des Screening Teams und der Jury um die Projekte bewerten zu können.

Wirkungspotenzial

Beim Social Impact Award suchen wir Ideen mit großer gesellschaftlicher Relevanz und starken Wirkungen. Das Wirkungspotenzial kann als der gesamte Beitrag der geplanten Aktivitäten zur Veränderung sowohl der konkreten Situation der Zielgruppe als auch zur Veränderung der strukturellen Ursachen der sozialen oder ökologischen Problemlage gesehen werden.

- Hat das Team eine klare Vorstellung von der Problemlage, der Situation der Zielgruppe (sowohl bei Einzelpersonen als auch auf systemischer Ebene)? Ist die Komplexität der Ausgangslage angemessen erfasst und dargestellt?
- Wie groß ist der Mehrwert, den das Projekt maximal für die Zielgruppe schaffen kann?
- Wie groß ist der Mehrwert, den das Projekt für die Gesellschaft erreichen kann?
- Sind die Probleme, die das Projekt angehen möchte, gesellschaftlich relevant?
- Ist das Konzept skalierbar und ist es geplant das Projekt zu skalieren?
- Hat das Projekt als langfristiges Ziel einen nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel zu erzeugen und sieht es ihre Aktivitäten in breitenwirksamere Ziele eingebettet?

Innovationsgrad

Wir suchen neue, frische Ideen wie die Probleme unserer Zeit gelöst und angegangen werden können. Neue, vielversprechende Ansätze, die zur Verbesserung unserer gemeinsamen Zukunft führen können. Innovation kann zu unterschiedlichen Zeiten, in unterschiedlichen Kontexten, verschieden sein.

- Werden neuartige Wege und Methoden verwendet, um die Ziele zu erreichen?
- Konzentriert sich das Projekt auf ein neuartiges oder missachtetes Problem?
- Sind die verwendeten Wege zur Problemlösung tauglich und übertreffen sie derzeitige Lösungen?

Umsetzbarkeit

Eine potenziell wirkmächtige und innovative Idee ist großartig. Aber jedes Projekt kann nur soweit dieses Potential entfalten wie es auch umsetzbar ist und tatsächlich umgesetzt wird.

- Scheint das Projekt realistisch durchführbar?



- Gibt es genau definierte Ziele und Handlungen und sind sie verständlich?
- Wurde über eine langfristige Perspektive nachgedacht? Gibt es eine Verbindung zu „größeren“ Zielen?
- Wurde über die Mobilisierung anderer Personen, an Marketing, an PR und an potenzielle Zusammenarbeit mit anderen Organisationen nachgedacht?
- Hat das Team die notwendigen finanziellen Ressourcen, um das Projekt umzusetzen bzw. hat es einen Plan, wie man es umsetzen könnte?
- Hat das Team die notwendigen Ressourcen (Know-How, Fähigkeiten, Erfahrung) um das Projekt umzusetzen bzw. hat es einen Plan diese Ressourcen zu bekommen?
- Hat das Team die notwendige Motivation und Fokussierung das geplante Projekt auch umzusetzen?



FAQs

Ich weiß nicht, ob meine Idee gut genug ist. Was soll ich tun?

Bewirb dich auf jeden Fall! Beim Social Impact Award gibt es nichts zu verlieren. Außerdem werden Dir die Workshops und der Kontakt mit anderen jungen Menschen dabei helfen, deine Idee zu konkretisieren. Vor allem, wenn deine Idee noch sehr jung ist, bietet dir der Award eine gute Möglichkeit, sie wachsen zu lassen. Auch sehr junge und neue Ideen haben die Chance, den Social Impact Award zu gewinnen – solange sie gut durchdacht sind und Du zeigst, dass dein Team sie umsetzen kann und will.

Ich habe noch keine Idee, aber ich interessiere mich für das Thema und den Wettbewerb. Darf ich trotzdem zu den Workshops, dem Kick-Off Event oder der Award Ceremony kommen, obwohl ich nicht registriert bin?

Ja, komm' einfach vorbei! Jedes der zuvor genannten Events ist gratis besuchbar und wir heißen alle Interessierten herzlich willkommen. Anmeldungen sind keine notwendig – trotzdem würden wir uns darüber freuen, weil es uns bei der Planung des Events enorm weiterhilft. Anmelden kannst Du dich ganz einfach auf Eventbrite. Die aktuellen Events und Workshops werden auf unserer Homepage und bei Facebook veröffentlicht.

Was passiert nachdem ich meine Projektidee eingeschickt habe?

Natürlich bleiben sämtliche Rechte an Deiner Bewerbung und dem eingeschickten Material bei Dir. Wir veröffentlichen deine Kurzbeschreibung auf unserer Website und speichern sie in unseren Mediendokumenten, sodass Deine Idee andere junge Menschen inspirieren kann und andere (Presse, mögliche Partner_innen, Freiwillige) davon erfahren.

Wann werden die Siegerprojekte verkündet?

Die Bekanntgabe der Siegerprojekte findet bei der Award Ceremony öffentlich statt, im Jahr 2019 voraussichtlich am 3. Oktober. Weitere Details auf www.socialimpactaward.at.

Darf ich mit mehr als einem Projekt teilnehmen?

Ja, das ist erlaubt. Allerdings muss jedes teilnehmende Projekt klar definiert sein und muss die Anforderungen an Dokumenten erfüllen, die bei der Teilnahme einzureichen sind (siehe Einreichkriterien).

Welche Verpflichtungen habe ich, sollte ich unter den Finalisten-Teams des Social Impact Award sein?

Wenn Dein Projekt eines der Finalisten-Projekte des Social Impact Award Österreich ist, hast du die Verpflichtung, den Großteil Deines Sommers (Juli bis September 2019) dem Projekt zu widmen. Dazu gehört – abhängig natürlich von der Entwicklungsstufe Deines Projekts – die Entwicklung eines Problem-Solution-Fits (zugrundeliegende Annahmen validieren, erste Leistungen oder Produkte prototypen, Wirkungsindikatoren erstellen, etc.),



eines Geschäftsmodells (value proposition, customer validation, Umsatz- und Kostenmodell, etc.) und einer Struktur für die Umsetzung und Operationalisierung (Team, Marketing, Verkauf, Finanzen, etc). Der SIA ermöglicht es Dir, dich selbst mit deinem Projekt zu beschäftigen und erhebliche Fortschritte in einer sehr kurzen Zeit zu erzielen.

Welche Verpflichtungen habe ich, sollte ich den Social Impact Award gewinnen?

Alle Gewinner-Projekte des Social Impact Awards verpflichten sich zur Teilnahme mindestens einer Person am SIA Summit im November 2019.
Das Preisgeld wird bis spätestens Dezember 2019 ausbezahlt.

Ich habe während der Sommermonate 2019 keine Zeit. Kann ich mein Projekt trotzdem einreichen?

Selbst wenn es Dir nicht möglich sein sollte, Deinen Sommer ganz Deinem Projekt zu widmen, kannst Du trotzdem von einer Einreichung beim Social Impact Award profitieren. Schließlich erhalten alle Projektideen ein Feedback des Screening Teams. Allerdings bist du dann nicht berechtigt eines der Finalisten-Projekte zu werden, weil diese Plätze für Personen vorbestimmt sind, die an ihren Ideen im Sommer arbeiten können.

Für weitere Fragen besuche uns auf www.socialimpactaward.at, auf unserer Facebook-Seite oder kontaktiere uns direkt via unseres online Kontaktformulars.

Alle Teilnehmenden stimmen zu, sich an die Wettbewerbsregeln zu halten und akzeptieren die Entscheidungen des Screening-Teams und der Jury.